Was geschah seit der letzten Info-Mail?

Pressearbeit

Heute (29.05.2021, Samstag, nachweislich mehr Lesezeit als unter der Woche) hat die Krone folgenden Artikel veröffentlich:



Der Fußball lebt ja von Emotionen, heißt es. Aber bei der Debatte um eine neue Spielstätte für den SC St. Pölten gibt es wohl zu viel davon. Wie berichtet, laufen Anrainer dagegen Sturm. Die Stadt und vor allem auch der betroffene Verein hoffen nun auf ruhigere Zeiten.

"Uns wird vorgeworfen, dass unsere Planskizze nicht aus offizieller Hand stammt. Das stimmt auch, von dort erhält man nämlich keine", argern sich die in der IG Kremserberg vertretenen Anrainer weiter über fehlende Infos für einen möglichen neuen Standort des Fußballvereins SC St. Pölten. Sie sind überzeugt, dass die Spielstätte eine Zunahme an Müll. Verkehr und Lärm mit sich bringen wird.

Stadt und Verein sind indes bemüht, den Ball flach zu balten. "Ich kann die Sorgen verstehen, aber es wurde gebnis vorliegen. Th. Werth

"Ich kann die Sorgen verstehen, **aber** es wurde etwas über das Ziel hinausgeschossen", betont SC-Obmann Erich Sumetsberger. Es gehe nämlich nicht um "pinkelnde" Fußballfans", wie etwa vorgeworfen wird, sondern um 150 Jugendliche, die der Verein betreut, und die dringend auch einen Trainingsplatz benötigen.

Noch im Laufe des heurigen Jahres soll das Ergebnis vorliegen.

Stellungnahme der IG Kremserberg

Neben der nachfolgenden (mit Nachweisen belegten) Richtigstellung möchten wir an dieser Stelle festhalten:

Wer spricht von einer Fußball-Debatte?

Es geht um keine Fußball-Debatte. Wir sehen Fußball wertfrei wie jede andere Freizeitbeschäftigung. Ob eine Anlage in dieser Form als Neubau oder in Form einer Instandsetzung des Bestandes sinnvoll ist, ist eine Entscheidung der gewählten Volksvertretung. Diese ist gesetzlich zu einem sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen (sprich verhältnismäßigen) Umgang mit unserem Steuergeld verpflichtet. Und bei unserem Slogan "NEIN zu einer Fußballanlage am Kremserberg" liegt die Betonung klar auf "am Kremserberg".

Doch eine Standort-Debatte?

Wir wollen unser Naherholungsgebiet in der jetzigen Form als Naturjuwel erhalten – weil es ein wichtiger permanenter Teil unseres Lebens und ein noch wichtigerer Teil des Lebens unserer Kinder ist. Rund 500 Menschen aus und um St. Pölten sehen das genauso. Wo und in welcher Form im Falle eines Neubaus eine solche Anlage situiert wird, bedarf neben gesetz- und richtlinienmäßiger Konformität (z.B. Natur- und Anrainerschutz) und Benutzerfreundlichkeit (z.B. Erreichbarkeit, Windverhältnisse) auch viel Fingerspitzengefühl in Hinblick auf die Umgebung. Wir helfen gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Alternativen aufzuzeigen, welche für den Fußballverein, die Natur und uns zufriedenstellend sind.

Emotionen raus?

Dass Emotionen durch entbehrliche Kommentare von bspw. gewählten hochrangigen Volksvertretern unnötig angeheizt wurden, steht außer Diskussion. "Die Stadt und vor allem der Verein hoffen nun auf ruhigere Zeiten."

Vielmehr sorgen daher die relativ **einseitige Berichterstattung** – zum Teil **schöngefärbt bzw. weichgezeichnet** (siehe bspw. nachfolgende Richtigstellung) – sowie **die nicht vorhandene Einbindung** von betroffenen BewohnerInnen weiterhin für Aufregung.

FAZIT:

Beides lässt sich relativ einfach ändern, sodass eine **sachliche Diskussion** möglich wird. Natürlich nur mit **ganzheitlichen Fakten** und voller **Transparenz**.

Wir sind gesprächsbereit. Wenn es ernst gemeint ist.

Richtigstellung

Die Frequenz einer Freizeitanlage hat generell maßgeblichen Einfluss auf die Umwelt. Daher ist uns hier eine weitere Richtigstellung wichtig:

Wirklich nur Kinder und Jugendliche?

Bereits im Antrag an den Stadtsenat durch den Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Sport vom 14.04.2021 zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Projekt Fußballanlage SC Landhaus St. Pölten war von

Betreff:

Erstellung einer Machbarkeitsstudie

zum Projekt Fußballanlage SC Landhaus St. Pölten

Bericht

Der SC St. Pölten bestreitet nach einem Abstieg aus der 1. Klasse West-Mitte am Ende der Saison 2016/17 mit seiner Ersten Herren - Erwachsenenmannschaft aktuell Meisterschaftsspiele in der 2. Klasse Traisental. Das Team der männlichen U15 unterhält einen Meisterschaftsbetrieb in der NÖ Landesliga. Neben der Ersten und Zweiten Erwachsenenmannschaft und der erwähnten U15 stellt der Verein Teams in folgenden männlichen Altersklassen: U16, U14, U13, U11, U10, U8. Insgesamt gehen somit ca. 160 aktive jugendliche und 40 männliche Erwachsene - Fußballer im Verein Ihrem Hobby nach.

,,

die Rede.

Auf der <u>Vereinswebsite</u> – und das kann jede (r) gerne nachprüfen – werden auch die beiden Erwachsenen-Mannschaften (dzt. 2. Klasse Traisental) vorgestellt:





Kampf- und Reservemannschaft des SC Inkasso Blum St. Pölten Union Landhaus Quelle: https://vereine.oefb.at/StPoeltenScUnionLandhaus/Mannschaften/Saison-2020-21/KM/Kader/

Insgesamt betreut der Verein neben den beiden Erwachsenenmannschaften It. Website noch 8 Kinder-/Jugendmannschaften.

Danke und Bitte

Wir danken für jede Unterschrift und ersuchen gleichzeitig weiterhin um Ihre Hilfe. Tragen Sie die (belegten) Fakten medial und/oder im Gespräch weiter. Nur so kann die Diskussion versachlicht werden.

Unterstützen Sie weiterhin unsere Petition "NEIN zu einer Fußballanlage am Kremserberg", Damit uns allen unser Panoramaweg in der jetzigen Form erhalten bleibt.

www.protest.kremserberg.at

Ihre IG Kremserberg

Sie wollen mit uns in Kontakt treten? Einfach per E-Mail an info@kremserberg.at.